

Verein für Familien-Gärten Sektion Brückfeld-Enge, Bern

**Protokoll der ordentlichen Hauptversammlung vom 03. Mai 2023
18:15 Uhr im grossen Saal der Pauluskirche, Freiestrasse 20, 3012 Bern**

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Traktandenliste
3. Protokoll der HV 2022
4. Jahresbericht der Präsidenten
5. Vereinsinformationen
6. Kasse
 - a. Rechnung 2022
 - b. Revisorenbericht
7. Budget 2023
 - a. Mitgliederbeitrag
 - b. Vorstandsentschädigung
8. Demissionen und Ehrungen
9. Wahlen
 - a. Co-Präsidium, SekretärIn, KassierIn
 - b. Arealvertreter/innen
 - c. Beisitzer/innen
 - d. Wahl von 2 RechnungsrevisorInnen und 1 ErsatzrevisorIn
 - e. Wahl Delegierte Familiengärtner-Verband Bern
10. Anträge
11. Viererfeld
 - a. Input Dominik Steiger
 - b. Info Stadtgrün
12. Verschiedenes

Verhandlungen und Beschlüsse

0. Allgemeine Informationen

Teilnehmer:

Vorstand Verein für Familiengärten Sektion Brückfeld-Enge

Simon Burgunder	Co-Präsident, Arealvertreter Engehalde
Dominik Steiger	Co-Präsident
Nadja Bucheli	Sekretärin
Amedeo Di Giandomenico	Arealvertreter Studerstein
Juliane Fink	Kassierin
Marianne Vogt	Arealvertreterin Viererfeld

Gäste

Hansjürg Engel	Bereichsleiter Friedhöfe und Stadtgärten Stadtgrün Bern
Thomas Sterchi	Sachbearbeiter Familiengärten Stadtgrün Bern
Theres Länzlinger	Vizepräsidentin Familiengärtner-Verband Bern (FGVB)

Entschuldigungen

Otmar Halfmann	Präsident Schweizer Familiengärtner-Verband (SFGV)
----------------	--

Präsenzliste

Areal	Angemeldet	Entschuldigt	Unentschuldigt
Enge	20	12	
Engelhalde	7	8	
Rossheld	1	8	
Studerstein	14	14	
Viererefeld	8	9	
Total	50	51	235

Der Co-Präsident, Simon Burgunder, begrüsst als Vorsitzender die Anwesenden zur Hauptversammlung. Insgesamt sind 51 Stimmberechtigte anwesend.

1. Wahl der Stimmzähler

Yvonne Zürcher und Sandra Geiger stellen sich als Stimmzählerinnen zur Verfügung.

2. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der HV 2022

Das Protokoll der HV 2022 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht der Präsidenten

Simon Burgunder verliest den Jahresbericht 2022:

Das 2022 war ein kurzes Vereinsjahr. Die letzte HV fand erst vor 8 Monaten im August 2022 statt. Von diesen 8 Monaten fielen rund die Hälfte in die Winterzeit.

Das Gartenjahr 2022 war früh gestartet, der Sommer war sehr heiss und zog sich bis in den Herbst. Der Winter war mild und schneearm.

Wie an der HV 2022 beschlossen wurde die Parzellenverwaltung per 01.01.2023 an Stadtgrün übergeben. Damit ist die Eigenverwaltung beendet. Die Verwaltung der Parzellen liegt nun bei Stadtgrün. Für Vermietung und Abnahme von Parzellen ist Stadtgrün zuständig.

Seit Anfang Jahr hat Stadtgrün in einigen Arealen Umgestaltungen und Neugestaltungen vorgenommen. Im Areal Engelhalde wurde ein grünes Klassenzimmer eingerichtet. Anhand eines Erlebnispfads können Schulklassen in Ökologie unterrichtet werden.

Ausserdem hat Stadtgrün im Areal Engelhalde den seit 2022 projektierten Pavillon gebaut und einen kleinen Spielplatz mit Sandkasten und Brunnen eingerichtet.

Im Vorstand kam es seit der letzten HV zu weiteren Rücktritten. Sowohl die langjährige Kassierin Juliane Fink als auch der Co-Präsident Simon Burgunder haben ihre Funktionen niedergelegt. Dementsprechend sind einige Ämter nach wie vor vakant. Im Zusammenhang mit der Übergabe der Parzellenverwaltung an Stadtgrün passt der Vorstand seine Organisationsstruktur und die Aufgabenverteilung an.

Mit der Zustimmung zum Erschliessungskredit ist der Weg frei für die Realisierung der Überbauung Viererefeld. Es ist deshalb zu erwarten, dass nun die konkrete Bauplanung erarbeitet und das Datum der vorübergehenden Auflösung der Areale auf dem Viererefeld bald bekanntgegeben wird.

5. Vereinsinformationen

Der Co-Präsident, Dominik Steiger, informiert über die aktuellen Vakanzen im Vorstand:

Der Verein ist nach wie vor auf der Suche nach einer Arealvertretung für das Areal Studerstein. Zudem wird ein Kassier/eine Kassierin und ein/e weitere Revisor/in gesucht.

Am vorangehenden Samstag wurde eine Gemeinschaftssitzung auf dem Areal Studerstein durchgeführt, bei welcher versucht wurde, Personen für die vakanten Ämter zu akquirieren. Leider verlief die Suche bisher erfolglos. D. Steiger ermuntert die Mitglieder, sich bei Interesse an einem Amt jederzeit

beim Präsidium zu melden. Er betont, dass die Vorstandsarbeit insbesondere in Zusammenhang mit der Überbauung und Neugestaltung der Areale auf dem Viererfeld sehr wichtig ist, da der Verein die Möglichkeit hat, dabei in den nächsten Jahren mitzuwirken. Ohne Arealvertretungen können die Meinungen und Wünsche der Pächterinnen jedoch nicht aufgenommen werden.

6. Kasse

S. Burgunder stellt die Rechnung 2022 vor. Die detaillierten Unterlagen liegen den Anwesenden in Papierform vor.

a. Rechnung 2022

Erfolgsrechnung 2022

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem Defizit über CHF 1580.-. Das Defizit ist auf den gegenüber 2021 höheren Wasserverbrauch und erhöhte Kosten für den Arealunterhalt zurückzuführen. Zudem gab es hohe Kosten für die Gartenkurse, weil 2021 keine Gartenkurse durchgeführt wurden und es damals ein Plus an Einnahmen gab. Viele Pächter/innen, die den Kurs 2021 bezahlt hatten, holten den Kurs 2022 nach.

Bilanz 2022

Das Vermögen auf dem Postkonto hat abgenommen. Gewisse Beträge müssen noch umgebucht werden.

b. Revisorenbericht

Lucia Reinert verliest den Revisorenbericht 2022. Sie hat die Buchhaltung nach bestem Wissen und Gewissen geprüft und keine Unstimmigkeiten festgestellt. Sie empfiehlt den anwesenden Mitgliedern, dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Der Verein dankt der Revisorin für ihre Arbeit.

Beschluss: Décharge wird einstimmig mit 41 Ja-Stimmen, ohne Gegenstimmen, bei Enthaltung des Vorstandes erteilt.

7. Budget 2023

a. Mitgliederbeitrag

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag von bisher CHF 35.- auf CHF 50.- zu erhöhen. Da die Eigenverwaltung abgegeben wurde, bleiben dem Verein kaum noch Einnahmen (Wegfall der früheren Entschädigung durch Stadtgrün). Nur ein kleiner Anteil des Mitgliederbeitrags bleibt aktuell dem Verein, 25.- von 35.- gehen an den Berner- und Schweizer Verband. Ohne Erhöhung des Beitrags weist das Budget 2023 einen Verlust von CHF 6'000.- auf. Der Vorstand möchte zwar das Vermögen reduzieren, aber nicht so drastisch. Selbst die Kosten für HV und Vorstandsentschädigungen können mit diesen Einnahmen nicht ohne Defizit gedeckt werden.

Bei Erhöhung des Mitgliederbeitrags um CHF 15.- bleibt 2023 ein Defizit in der Höhe von CHF 1'500.-. Ab 2024 ist dann eher kein Defizit mehr zu erwarten. Der Vorstand empfiehlt deshalb eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags auf CHF 50.-, zusätzlich sollen die Vorstandsentschädigungen auf CHF 200.- pro Amt gekürzt werden.

Ein Mitglied wirft die Frage auf, ob der Gartenfreund obligatorisch sein müsse. Simon Burgunder und Theres Länzlinger (Berner Familiengartenverband) erinnern daran, dass 2020 über den Austritt aus dem Schweizer Verband abgestimmt worden war. Theres Länzlinger führt aus, dass die Statutenänderung des Berner Verbandes damals abgelehnt worden war und informiert in diesem Zusammenhang, dass der Beitrag für die Mitgliedschaft im Berner Verband 2023 auf CHF 3.- pro Person reduziert wurde. Zudem decken die Kosten für die Mitgliedschaft im Schweizer Verband die gesamte Arbeit des Schweizer Verbandes, nicht nur die für den Gartenfreund.

In diesem Zusammenhang informiert Theres Länzlinger auch, dass am 10.6. die Delegiertenversammlung des Schweizer Familiengartenverbandes stattfindet. Ausserdem organisiert der Berner Verband zusammen mit Stadtgrün Bern einen Baum- & Sträucherschnittkurs.

b. Vorstandsentschädigung

Der Vorstand schlägt vor, die Entschädigungen aufgrund der geringeren Einnahmen auf CHF 200.- pro Amt zu reduzieren. Es ergeben sich folgende Kosten:

- Präsidium (1 Person): CHF 200.-
- Sekretariat: CHF 200.-
- Kasse: CHF 200.-
- 6 ArealvertreterInnen: je CHF 200.-, total CHF 1200.-
- **Total: CHF 1800.-**

Die Kosten für die Vorstandsentschädigungen würden damit gegenüber 2023 halbiert und betragen nur noch CHF 1'800.

Beschlüsse: Die Mitglieder beschliessen mit einer Mehrheit von 19 zu 11 Stimmen bei 3 Enthaltungen, über die Annahme des Gesamtbudgets abzustimmen, statt über einzelne Budgetposten. Das Budget 2023 wird mit 45 Stimmen und 4 Enthaltungen ohne Gegenstimmen angenommen.

c. Wasserzins:

Der Verein hat die Schlussrechnung für das Wasser erhalten. Die Gebühren wurden allerdings nicht von den PächterInnen eingezogen, da das Vereinsjahr im Gegensatz zur Wasserrechnung nicht dem Kalenderjahr entspricht. Das Wasser wird neu von Stadtgrün Bern in Rechnung gestellt.

Wasserverbrauch 2022:

Der Wasserverbrauch 2022 ist etwas gestiegen, in den zwei Arealen mit dem grössten Verbrauch ging er aber etwas zurück.

Areal	m3 total 2021	m3 total 2022	Δm3 2022-2021	l/m2 2021	l/m2 2022	Δl/m2 2022-2021
Enge	1268	1248	-20	100	95	-5
Engelhalde	93	173	80	24	43	+19
Rossfeld	311	447	136	47	68	+21
Studerstein	427	374	-53	51	45	-6
Viererfeld	107	143	36	17	23	+6

8. Demissionen und Ehrungen

Folgende Personen stehen nicht mehr zur Wiederwahl:

- Simon Burgunder (Co-Präsident und Arealvertreter Engelhalde)
- Juliane Fink (Kassierin)

Simon Burgunder bedankt sich für die gute Zusammenarbeit während der letzten ca. 10 Jahre, in welchen er im Vorstand des Vereins tätig war, und wünscht dem neuen Vorstand alles Gute.

Der Verein dankt Simon Burgunder und Juliane Fink für ihre Arbeit und verabschiedet sie mit einem kleinen Geschenk.

9. Wahlen

Wahlvorschläge:

a. Co-Präsidium, Sekretariat, Kasse

- Präsidium: Dominik Steiger
- Sekretariat: Nadja Bucheli
- Kasse: *vakant*

b. ArealvertreterInnen:

Zur Wahl stehen:

- Amedeo Di Giandomenico (Studerstein)
- Marianne Vogt und Sarah Huber (Viererfeld)
- *neu:* Jan Kolp (Studerstrasse/Enge)
- *neu:* Gisela Westermann (Rossfeld)
- *neu:* Nadja Bucheli (Engelhalde)

Beschlüsse: Die Abstimmung erfolgt mit Einverständnis der Mitglieder *in corpore*. Die Vorstandsmitglieder werden mit 46 Stimmen gewählt.

c. 2 RechnungsrevisorInnen und 1 ErsatzrevisorIn

1. Revisorin: Lucia Reinert
2. Revisorin: Regular Brunner

Beschluss: Die beiden Revisorinnen werden mit 46 Stimmen gewählt.

d. Delegierte im Familiengärtnerverband Bern

Wahlvorschläge: Dominik Steiger (bisher), Nadja Bucheli (neu)

Beschluss: Die beiden Delegierten werden mit 48 Stimmen gewählt.

e. Weitere Ämter:

Wahlvorschlag Gartenberaterin: Nadja Bucheli:

Beschluss: Die Gartenberaterin wird mit 51 Stimmen gewählt.

Vakant sind folgende Ämter:

- Kassier/in
- zweite Arealvertretung Studerstein

10. Anträge

Es ist 1 Antrag eingegangen. Der Vorstand beantragt folgende Statutenänderung:

Unterschriften Art. 5.4.

Bisher:

1. Die beiden Co-PräsidentInnen oder PräsidentIn und VizepräsidentIn sind kollektiv zur rechtsverbindlichen Unterschrift ermächtigt.

Neu:

2. Präsident:in und Sekretär:in oder Kassier:in sind kollektiv zur rechtsverbindlichen Unterschrift ermächtigt.

Beschluss: Die Statutenänderung wird mit 49 Stimmen angenommen.

11. Viererfeld: neue Gartenareale

a. Input Dominik Steiger

Man wird 2026 mit der Erschliessung der Überbauung beginnen. Stadtgrün wird über den aktuellen Stand informieren. Vieles ist noch nicht klar. Der Verein ist weiterhin eingeladen, mitzusprechen. Aktuelle Fragen seitens der PächterInnen sollen nicht im Rahmen der HV besprochen werden, sondern via ArealvertreterInnen in den Vorstand eingebracht und dort gesammelt werden.

b. Info Stadtgrün

Hansjürg Engel, neuer Leiter des Bereich Friedhöfe und Stadtgärten bei Stadtgrün zeigt eine Powerpoint-Präsentation zur Transformation der Familiengärten Viererfeld Mittelfeld zu Stadtgärten. Die Präsentation wird anschliessend zum Upload auf die Homepage zur Verfügung gestellt.

Der Umbau soll in mehreren Etappen erfolgen. Schlussendlich soll für die Gärten +/- die gleiche Fläche zur Verfügung stehen wie bisher.

1. Etappe: Ab Ende 2025 erfolgt voraussichtlich die Auflösung des Areals Studerstrasse. 2027 sollen neue Parzellen angelegt werden. Es sind Zwischenlösungen geplant.
2. Etappe: Ab 2030 wird voraussichtlich das Areal Viererfeld und ein Teil des Areals Studerstrasse aufgelöst.
3. Etappe: Fertigstellung (ab 2035 geplant)

Mögliche Belegungsszenarien werden zusammen mit den PächterInnen angeschaut werden. Es sollen für alle stimmige Lösungen gefunden werden.

Weiteres Vorgehen (provisorisch):

- Frühling 2023: Aufarbeitung relevanter Fragen
- Sommer 2023: Durchführung eines 1. Infoanlasses/ und Befragung der PächterInnen
- Herbst/ Winter 2023 Auswertung

- Frühling 2024: Start Projektierung
- Herbst/Winter 2024: 2. Infoanlass für PächterInnen
- Herbst 2025: 3. Infoanlass für PächterInnen
- Winter 2025 Räumung Areal Studerstrasse
- Frühling 2028: Neubezug 1. Etappe neue Stadtgärten

Offene Fragen für 1. Infoanlass:

- Wie wird geräumt?
- Wie ist der Umgang mit Gebäuden und Pflanzungen?
- Wie sehen mögliche Zwischenlösungen aus?
- Welche Formen des Gärtnerns werden neu angeboten?

Die PächterInnen sind aufgefordert, via ArealvertreterInnen bis Ende Mai/Mitte Juni erste Fragen an Stadtgrün zu senden, welche am ersten Infoanlass besprochen werden sollen. Stadtgrün wird jetzt intensiv daran arbeiten, mit den PächterInnen Lösungen zu finden.

Ergänzung D. Steiger: Fragen dürfen auch an das Präsidium geschickt werden statt an die ArealvertreterInnen.

12. Verschiedenes

Informationen vom Berner Familiengärtner-Verband siehe Traktandum 7a.

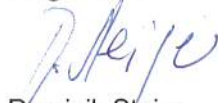
Hansjürg Engel (Stadtgrün Bern): Informiert über die Entwicklungen auf anderen Arealen der Stadt Bern. Gewisse Parzellen werden verloren gehen. Auch dort wird nach alternativen Möglichkeiten gesucht. Das Areal „kleine Allmend“ wird momentan erweitert. Zudem wird dort ein Gemeinschaftsgarten realisiert.

Die Büros der für die Areale zuständigen Personen von Stadtgrün (Thomas Sterchi und Giovanna Alonge) sind neu in der Schosshalde.

Im Anschluss an die Sitzung sind die Angemeldeten zum Apéro eingeladen.

Sitzungsende: 19:20 Uhr

Eingesehen:



Dominik Steiger
Präsident

Für das Protokoll:



Nadja Bucheli
Sekretärin